



Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen vom 12. und 26. November sowie 10. Dezember 2025

Genehmigung Kredit für Sofortmassnahmen an Quellfassung Schluchen

Die Quellfassung Schluchen in Filzbach weist erhebliche Mängel auf und entspricht nicht mehr den Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung. Das Amt für Lebensmittelsicherheit Graubünden verlangt eine umgehende Sanierung. Glarus Nord genehmigt deshalb eine gebundene Ausgabe sowie den Budgetkredit von insgesamt CHF 300'000.

Genehmigung Kredit für Sanierung der Quellfassung Neurüt

Die Quellfassung Neurüt in Mollis weist erhebliche bauliche Mängel und Einbussen bei der Wasserqualität auf. Das Amt für Lebensmittelsicherheit Graubünden verlangt eine umgehende Sanierung. Der Gemeinderat Glarus Nord genehmigt deshalb eine gebundene Ausgabe sowie den Budgetkredit von insgesamt CHF 300'000.

Genehmigung Kredit für neue Strassenbeleuchtung im Industriegebiet Au

Die Verkehrssicherheit im wachsenden Industriegebiet Au in Bilten muss verbessert werden: Neue Gehwege und veränderte Verkehrsführung machen eine Anpassung der Strassenbeleuchtung notwendig. Der Gemeinderat Glarus Nord hat dafür einen Verpflichtungs- und Budgetkredit von insgesamt CHF 120'000 genehmigt. Geplant sind neue Kabelanlagen und zusätzliche Kandelaber im Bereich Au Süd sowie der Ersatz veralteter Leuchtmittel durch energieeffiziente LED-Leuchten auf dem Abschnitt vom Kreisellinth-Escherstrasse bis zur Hilterengraben-Brücke.

Genehmigung Leistungsvereinbarung mit dem Naturzentrum Glarnerland

Der Gemeinderat hat eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Naturzentrum Glarnerland für 2025–2026 genehmigt. Schulklassen aus Glarus Nord können damit weiterhin kostenlos an geführten Workshops teilnehmen. Die Gemeinde unterstützt das Naturzentrum jährlich mit insgesamt CHF 3'000. Die Vereinbarung tritt rückwirkend per 01. Januar 2025 in Kraft.

Neue Leistungsvereinbarung mit St. Nikolaus-Aktion Näfels

Der Gemeinderat Glarus Nord hat erstmals eine Leistungsvereinbarung mit der St. Nikolaus-Aktion Näfels genehmigt. Der Verein erhält für 2025–2026 jährlich CHF 3'500 sowie CHF 900 für Sachleistungen und organisiert damit weiterhin Anlässe wie den St. Nikolaus-Markt, den Einzug und Besuche im Dorf. Die Vereinbarung tritt rückwirkend per 1. Januar 2025 in Kraft.

Genehmigung Werksanierung Ambühlweg in Näfels

Der Gemeinderat Glarus Nord hat die Werksanierung am Ambühlweg in Näfels bewilligt. Für die Sanierung von Strasse, Abwasser- und Werkleitungen wird eine gebundene Ausgabe von CHF 1.11 Mio. gesprochen. Da die Gemeinde private Sanierungsarbeiten vorfinanziert und weiterverrechnet, entsteht eine Kreditüberschreitung von CHF 170'000, die ebenfalls genehmigt wurde. Die Arbeiten starten 2026, der Deckbelag folgt 2027.

Anpassung Benutzungsreglement für kommunale Liegenschaften

Der Gemeinderat hat das Benutzungsreglement überarbeitet. Neu aufgenommen wurden das Schulhaus Obererlen und das Haus Schwändital. Anpassungen erfolgten zudem bei Nutzungsarten und Tarifen. Für öffentliche Anlässe wie Chilbis, Weihnachtsmärkte oder Chlausumzüge, bei denen die Gemeinde als Veranstalterin auftritt, liegt die Organisation weiterhin bei Vereinen oder OKs. Infrastruktur für Grossveranstaltungen wie die Näfeler Fahrt, 1.-August-Feiern, Fasnacht oder Sportlerehrungen wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dauerbelegungen von Vereinen werden ebenfalls weiterhin ohne Verrechnung gewährt.

Überarbeitung der Richtlinien zur Abgabe von Bauland und Liegenschaften

Der Gemeinderat Glarus Nord hat die Richtlinien zur Abgabe von Bauland und Liegenschaften angepasst. Neu kann bei Grenzbereinigungen, Landabtauschen, Geschäften innerhalb der Finanzkompetenz oder Flächen unter 1'000 m² auf eine Ausschreibung verzichtet werden. Zudem muss bei kleineren Geschäften eine aktuelle Schätzung vorliegen. Die überarbeiteten Richtlinien traten am 01. Januar 2026 in Kraft.

Genehmigung Ersatz der Brandmeldeanlage im Ferienhaus Klöntal

Der Gemeinderat Glarus Nord hat den Ersatz der veralteten Brandmeldeanlage im Ferienhaus Klöntal für CHF 18'000 genehmigt. Die Anlage aus dem Jahr 2008 wies gemäss Abklärungen der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen erhebliche Mängel auf und verursachte zuletzt wiederholte Störungen. Der Ersatz wurde aus Sicherheitsgründen vorgezogen und dem Finanzvermögen belastet. Die Massnahme ergänzt die bereits abgeschlossenen Werterhaltungsarbeiten am Ferienhaus.

Genehmigung Dienstbarkeiten für neue Energieleitungen in Niederurnen

Der Gemeinderat Glarus Nord hat den Dienstbarkeitsverträgen zugunsten der SN Energie AG zugestimmt. Diese erhält das Recht, zusätzliche unterirdische Leitungen in den bestehenden Kabelkanal der Axpo Grid AG zu verlegen. Betroffen sind die Parzellen 1500 und 1505 in Niederurnen, die dafür geringfügig verbreitert werden müssen. Die Gemeinde erhält dafür eine Entschädigung von CHF 1'024 für 25 Jahre, sämtliche Kosten trägt die SN Energie AG.

Mitfinanzierung Projekt «Welterbe-Erlebnisse»

Der Gemeinderat Glarus Nord unterstützt das touristische Produktemanagement der UNESCO-Welt- naturerbe Tektonikarena Sardona weiterhin. Für die Jahre 2026 bis 2028 wird ein jährlicher Beitrag von CHF 10'000 für das Projekt «Welterbe-Erlebnisse» gesprochen. Damit bleibt Glarus Nord Teil der gemeinde- und kantonsübergreifenden Finanzierung.

Pachtland im Gwärb in Näfels neu vergeben

Der Gemeinderat hat zwei Pachtlandteile im Gwärb in Näfels per 1. Januar 2026 neu vergeben. Nach öffentlicher Ausschreibung und Bewertung der sechs eingegangenen Bewerbungen erhält beide Pachtflächen Pius Fischli-Aebli aus Näfels.

Pachtland im Inseli in Mollis neu vergeben

Der Gemeinderat hat einen Pachtlandteil im Inseli in Mollis per 1. Januar 2026 neu vergeben. Nach öffentlicher Ausschreibung und Bewertung der zehn fristgerecht eingegangenen Bewerbungen erhält der Betrieb von Martin Zehnder, Mollis, die Pachtfläche.

Überbauungsplan «Unterflechsen» genehmigt und Auftrag vergeben

Der Gemeinderat hat die Erarbeitung des Überbauungsplans für das Gebiet Unterflechsen in der Bläsche genehmigt. Der Auftrag zur Umsetzung wurde an die Firma KEEAS AG, Zürich, zum Betrag von CHF 84'500 vergeben. Der Überbauungsplan ist ein nächster wichtiger Schritt um die planungs- und baurechtliche Baureife des Gebiets zu erreichen.

Werksanierung Oberurnen: Kreditüberschreitung genehmigt

Der Gemeinderat hat einer Kreditüberschreitung von CHF 500'000 für die Werksanierung der Güterstrasse und Linthlistrasse in Oberurnen zugestimmt. Die Gesamtkosten des Projekts steigen damit auf CHF 2.33 Mio. Das Projekt umfasst die Sanierung der Strassenoberflächen, Werkleitungen für Wasser und Abwasser sowie Anpassungen von Kreuzungen und Durchlässen. Die Realisierung erfolgt in zwei Etappen: Die erste Etappe ist abgeschlossen, für die zweite Etappe sind Bauarbeiten von März bis Dezember 2026 geplant.

Werksanierung Mollis: Gebundene Ausgabe genehmigt

Der Gemeinderat hat die gebundene Ausgabe von CHF 2.21 Mio. für die Werksanierung der Bahnhofstrasse in Mollis genehmigt. Das Projekt umfasst die umfassende Sanierung der Werkleitungen für Wasser, Abwasser und Strassen, die Anpassung der Strassenentwässerung, die Wiederherstellung von Einfriedungen und Gärten sowie die Neugestaltung von Plätzen und Parkierungsflächen. Auch die öffentliche Beleuchtung und die Bushaltestellen werden erneuert. Die Arbeiten beginnen im Herbst 2026.

Verpflichtungs- und Nachtragskredit Schulraumplanung Glarus Nord 2026

Der Gemeinderat hat die Genehmigung eines Verpflichtungs- und Nachtragskredits von CHF 70'000 für die Erstellung der Schulraumplanung 2026 beschlossen. Ziel ist, die Schulraumplanung als strategisches Lenkungsinstrument rollend zu aktualisieren, um den künftigen Bedarf an Schulraum an allen Standorten zuverlässig abzuschätzen. Die Firma Kontextplan AG liefert die notwendigen Daten zu Schülerzahlen und Klassengrössen. Die Umsetzung erfolgt anschliessend durch die Gemeinde Glarus Nord, punktuell unterstützt durch ortsansässige Architekturbüros. Die Planung ist insbesondere für die Schulstandorte Obstalden und Bilten relevant, wo Neubauten und Sanierungen bevorstehen.

Kreditüberschreitung Sanierungsarbeiten Schulhaus Linth-Escher

Der Gemeinderat hat die Genehmigung einer Kreditüberschreitung von CHF 40'500 für die Sanierungsarbeiten am Schulhaus Linth-Escher in Niederurnen beschlossen. Der ursprüngliche Verpflichtungskredit von CHF 3'495'000 wurde durch die Gemeindeversammlung am 08.11.2022 genehmigt. Aufgrund unerwarteter Einflüsse während der Bauarbeiten kam es bereits zu einer ersten Kreditüberschreitung von CHF 377'000. Die nun beantragte zusätzliche Kreditüberschreitung von CHF 40'500 ergibt sich aus der korrekten Verbuchung von Mobilien und abschliessenden Vermessungsarbeiten.

Gemeinde Glarus Nord
Gemeindekanzlei, Kommunikation
06. Januar 2026